

Bio-bibliographische Angaben

Professor Hildegard Hammerschmidt-Hummel ist Anglistin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und Schriftstellerin. Sie studierte Anglistik, Amerikanistik, Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Marburg und schloss ihr Studium 1972 mit der Promotion ab. Sie habilitierte sich 1977 an der Universität in Mainz, wo ihr die *venia legendi* für „Englische Philologie“ verliehen wurde. Hammerschmidt-Hummel lehrte von 1977 bis 2005 in Mainz. Von 1979 bis 1982 war sie beurlaubt und leitete in dieser Zeit das Kulturreferat am Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Toronto.

1982 nahm Hammerschmidt-Hummel ihre Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Mainz wieder auf und wurde Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin des DFG-Forschungsprojekts „Die Shakespeare-Illustration“ am Shakespeare-Bildarchiv an der Universität Mainz und an der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Sie war verantwortlich für den Auf- und Ausbau der Sammlung des 1946 von Professor Horst Opper gegründeten Archivs. 2003 publizierte sie das dreibändige Werk *Die Shakespeare-Illustration (1594-2000)* mit über 3000 bildkünstlerischen Darstellungen zu den Dramen William Shakespeares. 2005 veranlasste Hammerschmidt-Hummel die Schenkung des unveröffentlichten Teils der Sammlung mit rund 3500 Illustrationen an die Universitätsbibliothek Mainz, wo nach der Digitalisierung eine intelligente Web-Interface-Version eingerichtet wurde. Das neue digitale „Shakespeare-Bildarchiv Opper-Hammerschmidt“ wurde 2008 an der Universität Mainz öffentlich vorgestellt und 2012 im Internet publiziert.

Zu den weiteren Beiträgen Hammerschmidt-Hummels zur Shakespeare-Forschung gehören Echtheitsnachweise für vier Shakespeare-Bildnisse, die Identifizierung der „Dark Lady“ der Shakespeareschen Sonette und der Nachweis, welcher Religion Shakespeare angehört hat. Sie wurden auf der Grundlage neuer Bild- und Textquellen und in Zusammenarbeit mit Experten anderer Disziplinen erbracht. Basierend auf diesen neuen Erkenntnissen verfasste die Autorin eine bebilderte Shakespeare-Biographie, die 2003 in deutscher und 2007 in englischer Sprache erschien. In ihr werden viele offene Fragen zu Shakespeares Leben und seiner literarischen Karriere in religionspolitisch gefährlicher Zeit beantwortet.

Die Autorin publizierte in nationalen und internationalen Zeitungen und Periodika und veröffentlichte wissenschaftliche Bücher und Aufsätze sowie Dramen, darunter:

And the Flower Portrait of William Shakespeare is Genuine After All. Latest Investigations Again Prove its Authenticity with CD-ROM / Und das Flower-Portrait von William Shakespeare ist doch echt. Neueste Untersuchungen beweisen erneut seine Authentizität mit CD-ROM (Hildesheim: Olms Verlag, 2010)

Shakespeares Geliebte. Die wahre Geschichte (Tübingen: Stauffenburg Verlag, 2010)

The Life and Times of William Shakespeare, 1564-1616 (London: Chaucer Press, 2007); German edition: *William Shakespeare. Seine Zeit – Sein Leben – Sein Werk* (Mainz: Philipp von Zabern Verlag, 2003)

Die authentischen Gesichtszüge William Shakespeares. Die Totenmaske des Dichters und Bildnisse aus drei Lebensabschnitten (Hildesheim: Olms Verlag, 2006), English edition: *The True Face of William Shakespeare. The Poet's Death Mask and Likenesses from Three Periods of His Life* (London: Chaucer Press, 2006)

„William Shakespeare (1564-1616): A Life and Literary Career in Troubled Times“, *Symbolism* [New York: AMS] (2006)

William Shakespeare. Seine Zeit – Sein Leben – Sein Werk (Mainz: Philipp von Zabern Verlag, 2003), englische Ausgabe: *The Life and Times of William Shakespeare, 1564-1616* (London: Chaucer Press, 2007)

Die Shakespeare-Illustration. (1594-2000). Bildkünstlerische Darstellungen zu den Dramen William Shakespeares: Katalog, Geschichte, Funktion und Deutung. Mit Künstlerlexikon, klassifizierter Bibliographie und Registern. 3 Bände (Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2003)

Die verborgene Existenz des William Shakespeare. Dichter und Rebell im katholischen Untergrund (Freiburg im Breisgau: Herder Verlag, 2001)

„What did Shakespeare Look Like? Authentic Portraits and the Death Mask. Methods and Results of the Tests of Authenticity“, *Symbolism* [New York: AMS] (2000)

Das Geheimnis um Shakespeares 'Dark Lady'. Dokumentation einer Enthüllung (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft und Primus Verlag, 1999)

„Ist die Darmstädter Shakespeare-Totenmaske echt?“ (Is the Darmstadt Shakespeare Death Mask Genuine?), *Shakespeare-Jahrbuch* (1996)

„Boydell's Shakespeare Gallery and its Role in Promoting English History Painting“, in: *The Boydell Shakespeare Gallery*. Eds. W. Pape / F. Burwick in collaboration with the German Shakespeare Society (Essen / Bottrop: Verlag Peper Pomp, 1996)

Die Traumtheorien des 20. Jahrhunderts und die Träume der Figuren Shakespeares (Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1992)

Annette [von Droste-Hülshoff] oder Die Landschaft unseres inneren Lebens (Frankfurt am Main: edition Fischer, 1992)

Die Importgüter der Handelsstadt London als Sprach- und Bildbereich des elisabethanischen Dramas (Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1979)

Das historische Drama in England (1956-1971). Erscheinungsformen und Entwicklungstendenzen (Wiesbaden / Frankfurt am Main: Humanitas Verlag, 1972)